

Klimaneutrale Lösungen

Autor(en): **Schmitz, Rolf**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KLIMANEUTRALE LÖSUNGEN

Die Schweizer Energiezukunft soll nachhaltig und möglichst CO₂-neutral sein: Doch wie lassen sich unsere CO₂-Emissionen reduzieren? Wie kann die heimische Produktion erneuerbarer werden? Das Bundesamt für Energie fördert über seine Energieforschungsprogramme gezielt Projekte, die Lösungen zu diesen Fragestellungen bieten sollen – etwa im Bereich der Mobilität, die einen wesentlichen Teil zum Schweizer CO₂-Ausstoss beisteuert.

Dabei ist nicht nur der technische Fortschritt wichtig.

Wesentlich ist auch die Einbindung der Nutzer – gerade bei der Mobilität. Selbst beste Technologien setzen sich nur schwer durch, wenn die Akzeptanz fehlt, wie der lange Leidensweg der Elektroautos zeigt. Diese gibt es ja nicht erst seit Tesla. Hier liess der Marktdurchbruch lange auf sich warten, und es ist immer noch offen, wie lange künftige Generationen lieber auf effizientere Verbrennungsmotoren oder alternative Brennstoffe setzen. Ob sich Car-sharing langfristig als Schweizer Tradition etablieren wird?

Ich bin sicher, dass wir bereits in eine nachhaltige Energiezukunft unterwegs sind. Diesen Weg können wir nicht allein gehen. Die grossen Fragestellungen lassen sich nur gemeinsam mit unseren in- und ausländischen Partnern lösen. Das BFE engagiert sich daher stark in ausgewählten internationalen Forschungsprogrammen, wie etwa jenen der Internationalen Energieagentur IEA. So können sich Schweizer Forschende und Industriepartner mit ausländischen Kollegen vernetzen, ihre Ideen austauschen und gemeinsam Lösungen erarbeiten, die wir für unsere Innovationen dringend benötigen.

Lesen Sie in dieser Ausgabe mehr über aktuelle Projekte und erfahren Sie z.B., wie CO₂ aus der Luft gefiltert wird oder smarte Technologien Skigebiete erobern.

Rolf Schmitz, Leiter Sektion Energieforschung, BFE



Quelle: BFE

«Die grossen Fragestellungen lassen sich nur gemeinsam mit unseren in- und ausländischen Partnern lösen.»
Rolf Schmitz, Leiter Sektion Energieforschung, BFE